



Einladung zur ersten Veranstaltung der Veranstaltungsreihe
**Für ein solidarisches Miteinander! Beiträge zur Entwicklung
solidarischer Regionen**

Was ist / Wo ist / Wie geht Solidarität?

Kolloquium zur Auseinandersetzung mit Theorie & Praxis
(Leitung: Bettina Gruber & Viktorija Ratković)

Samstag, 26. Februar 2022, 10.00-14.00

Raum z.1.08 der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt (alternativ online)
Bitte beachten Sie, dass für Veranstaltungen an der Universität die 2G Regel gilt!

Solidarität, Kooperation und Empathie sind wesentliche Voraussetzungen für eine friedvollere, konstruktive und umweltbewusste Gestaltung des Zusammenlebens sowohl in kleineren als auch größeren gesellschaftlichen Zusammenhängen. Das Dialogforum Zusammenleben ist ein Zusammenschluss von in Kärnten tätigen Initiativen, Aktivist_innen, Forscher_innen und engagierten Privatpersonen. Im Laufe des Jahres 2022 will das Dialogforum eine längst fällige Debatte darüber anstoßen, wie sich notwendige städtische und regionale Wenden durch eine sozialökologische Neuorientierung vor Ort verwirklichen lassen.

Den Auftakt der Veranstaltungsreihe bildet ein Kolloquium, in dessen Rahmen der Frage nachgegangen wird, was Solidarität konkret und vor Ort bedeuten kann. Zum einen sollen gemeinsam mit Interessierten vorab zur Verfügung gestellte Texte diskutiert und problematisiert werden. Zum anderen soll gemeinsam überlegt werden, wie die theoretischen Ansätze in ein gemeinsames Handeln übersetzt werden können. Im Fokus steht dabei vor allem die Frage, was solidarische Städte und Regionen ausmachen kann: Welche Ansätze gibt es zu diesen? Welche Herausforderungen, welche Möglichkeiten eröffnet diese Perspektive? Wie können sich NGOs/Vereine, Bildungseinrichtungen, engagierte Einzelpersonen einbringen?

Um Anmeldung wird unter viktorija.ratkovic@aau.at gebeten.

Die Texte zur Vorbereitung bekommen Sie rechtzeitig vor dem Kolloquium zur Verfügung gestellt.

Das Dialogforum Zusammenleben ist ein Zusammenschluss von in v.a. Kärnten tätigen Initiativen, Aktivist*innen, Forscher*innen und engagierten Privatpersonen. Diese setzen sich gemeinsam mit Interessierten damit auseinander, wie mit aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen in einer produktiven Art und Weise umgegangen werden kann.

